

<b>Titel</b>	<b>Einfach erklären</b>
<b>Typ</b>	<b>Soft Skill Seminar</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Ulrich Ueckerseifer</b>
<b>Zeit</b>	<b>10. Oktober 2020: 14-16 Uhr, 6. November 2020 und 13. November 2020 jeweils 13-18 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>AUB Online</b>
<b>Sprechstunde</b>	

### Inhalt und Ziele

#### Kursbeschreibung, Ziele:

In vielen strukturierten Promotionsprogrammen liegt der Schwerpunkt fast nur auf der Vermittlung von (methodischen) Fachwissen an die Promovierenden. Deren eigene Fähigkeit zur Vermittlung komplexer Sachverhalte wird jedoch kaum trainiert. In der schriftlichen Arbeit stehen – logischerweise – wissenschaftliche Kriterien im Vordergrund, mündliches Erklären wird in der Regel gar nicht trainiert. Wenn überhaupt geprüft im Rahmen von Zwischenprüfung (Komplexprüfung) oder der Disputation. Doch gerade diese Kompetenz brauchen die Promovierenden, unabhängig davon ob sie eine weitere wissenschaftliche Karriere anstreben oder in unternehmerische Praxis gehen. Besonders bei wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Themen ist die Notwendigkeit der Vereinfachung und die Reduzierung auf das Wesentliche entscheidend - und das ohne Abstriche an der Korrektheit der Darstellung. Komplexe Zusammenhänge auf den Punkt zu bringen, so dass es auch für Gesprächspartner ohne tiefgehende Fachkenntnisse verständlich wird - das ist eine Kompetenz, die bei vielen Promovierenden noch nicht entwickelt ist. Das Kompaktseminar „Einfach erklären“ will diese Kompetenzlücke verkleinern.

Aufbau: eine Mischung aus

- Analyse gelungener und misslungener Beispiele,
- Vermittlung der Grundlagen: Wie funktioniert „Einfach erklären“?,
- Sachinfos zu den Themen der Übungen,
- praktischen Übungen,
- gemeinsamer Auswertung und
- individuellem Feedback.

#### Ablauf:

##### 1. Tag:

- 14.00 Einführung in das Fachthema der späteren Übung mit Bezug zum Studieninhalt  
15.00 Analyse gelungener und misslungener Beispiele aus Radio und Fernsehen (bis 16 Uhr)

##### 2. Tag (regelmäßige Pausen nach Bedarf)

- 13.00 Einfach erklären – wie geht das?  
Die Vorstellung verschiedener Techniken  
14.00 Erste Übungsrunde mit gemeinsamer Auswertung und der Erarbeitung von Verbesserungsideen (bis 18 Uhr)

3. Tag: (regelmäßige Pausen nach Bedarf)

- 13.00 Nachfragen zum Vortag und weitere Beispiele aus Radio & FS  
14.00 Zweite Übungsrunde  
16.00 gemeinsames Erarbeiten von Verbesserungsvorschlägen,  
anschließend individuelles Feedback  
17.00 offene Fragerunde und Schlussrunde  
18.00 Seminarende

**Themen und Literatur**

	<b>Thema</b>	<b>Literatur</b>
1.	Die Teilnehmer werden gebeten, sich in zwei Themen einzulesen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.	1. Zeitschrift für Wirtschaftspolitik „Wirtschaftsdienst“, Jahrgänge 2018 & 2019 2019 Sonderheft „Regionalpolitik neu denken“, außerdem Artikel in den Ausgaben April und Juni 2018 sowie März, Mai, August, Oktober und November 2019, immer in der Rubrik „Regionalpolitik“
2.		2. Artikeln der überregionalen deutschsprachigen Zeitungen, da einfach mit in den zugänglichen Archiven suchen: FAZ, Süddeutsche Zeitung, Handelsblatt, Die Zeit
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		

**Bewertung**

**Prüfungsform:**

Die Studierenden schlüpfen in die Rolle eines Fachjournalisten. Sie erklären in einem 3-4minütigen Interview das Problem und zeigen Lösungen auf - nicht als Vortrag, sondern im Dialog mit dem Fragesteller. Diese Aufgabe wird am ersten Seminartag geübt, am zweiten Tag steht die Prüfung an. Die Studierenden erklären, ordnen ein, stellen Zusammenhänge her, dürfen bewerten und schauen vielleicht auch nach vorn. Das Ganze in kurzer Zeit, es muss also klar sein, was rüberkommen soll. Die Studierende wählen selbst Beispiele aus dem deutschsprachigen Raum.

**Hörbeispiel** (zu einem ganz anderen Thema):

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-profit-aktuell/audio-etz-ratssitzung-mit-neuer-chefin-100.html>